

Niederschrift über die 11. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses des Stadtrates Suhl am 02.09.2020

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 18:00 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)		
Öffentlicher Teil		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 10. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 01.07.2020	WSTA 045/11/2020
8.2.	Information und Austausch über die Straßenbaumaßnahme vom Ortsausgang Suhl bis zum Ringberghotel	
9.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
10.	Behandlung von Anträgen	
11.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 15)		

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 7 Mitglieder sind anwesend.
Damit ist der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Frau **Ehrhardt** beantragt das Rederecht für Herrn Kanig, Geschäftsführer Ringberghotel Suhl, zur geplanten Straßenbaumaßnahme am Ortsausgang Suhl Richtung Ringberghotel.

Bestätigung Rederecht für
Herr Kanig, GF Ringberghotel Suhl zu TOP 8.2

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit erhält Herr Kanig das Rederecht zum TOP 8.2

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag vor:

Frau **Ehrhardt** beantragt als TOP 8.2 einen weiteren Tagesordnungspunkt, zur geplanten Straßenbaumaßnahme am Ortsausgang Suhl Richtung Ringberghotel, aufzunehmen. Dazu soll Herr Kanig, Geschäftsführer des Ringberghotels Suhl, gehört werden.
Die Dringlichkeit wird damit begründet, da die Baumaßnahme zeitnah ansteht.

Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung:
7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit wird der Tagesordnungspunkt als TOP 8.2. aufgenommen:
„Information und Austausch über die Straßenbaumaßnahme vom Ortsausgang Suhl bis zum Ringberghotel“.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Somit wird die geänderte Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

Anfrage Herr Fuchs – Erschließung Baugrundstück Krinitzenstraße

Herr **Fuchs** besitzt ein Baugrundstück in der Krinitzenstraße, welches nicht erschlossen ist. Der obige und untere Bereich neben seinem Grundstück sei allerdings erschlossen. Der Bauherr müsste sich nun privat mit Wasser/Abwasser anschließen, oder wird das von der Stadt erfolgen. Dazu möchte er gern Auskunft und Gewissheit, da er die Baugenehmigung erhalten hat und dieses Jahr bauen möchte. Für seinen Bereich würde es wohl keinen Bauplan geben, er fragt was damals so geplant wurde und warum. War das richtig so geplant? Auf was kann er sich einstellen?

Herr **Reigl** sagt, dass sein Anliegen von der Verwaltung geprüft werden muss. Er schlägt Herrn Fuchs vor, seine Kontaktdaten und die direkte Lage des Grundstückes zu notieren. Herr Reigl wird sich dann für einen Termin bei ihm melden, um die Sachlage zu besprechen und zu klären.

Herr **Fuchs** bedankt sich und ist damit einverstanden.

Anfrage Frau Burandt – Gehwege Goldlauter

Frau **Burandt** fragt im Auftrag von Bürgern aus Goldlauter, nach dem ausgebauten Weg beim Kindergarten. Warum dieser ausgebaut werden soll, es wäre sinnlos, wenn sowieso keine Gelder da wären. Dazu soll es wohl einen Beschluss im Stadtrat im Juni gegeben haben. Wurde dies auch im Ortsteilrat behandelt?

Ebenso fragt sie nach einem weiteren Gehweg unterhalb des Kindergartens, unterhalb der Zellaer Straße, welcher auch ausgebaut werden soll. Es gab wohl auch schon Bescheide zu Erschließungskosten. Dazu gab es letzte Woche wohl einen vor Ort Termin und man würde jetzt mit dieser Maßnahme abrücken, da es auch Privateigentum betrifft. Die Bürger fragen nun nach dem aktuellen Stand.

Herr **Reigl** informiert, dass dies natürlich im Ortsteilrat beraten wurde, ebenso im Dorferneuerungsbeirat. Es sei Bestandteil des Kataloges mehrerer Dorferneuerungsmaßnahmen. Ein bisher nicht ausgebauter Weg soll ertüchtigt werden, Bescheide wurden vorangekündigt. Nun wird das Ganze aber nochmal neu durchdacht und geprüft werden und ggf. müssen die Bescheide korrigiert werden. Es sei aber anzumerken, dass es im Dorferneuerungsprogramm hochgradig gefördert werden würde.

Frau **Günkel** bestätigt als Mitglied des Ortsteilrates, dass die Themen besprochen wurden. Es sei aber schon etwas zum Schmunzeln, Plänen auf Privateigentum zu schmieden. Sie informiert, dass in der kommenden Woche der Ortsteilrat wieder tagen wird, die betroffene Familie dazu gerne teilnehmen kann und die Fragen stellen kann.

Frau **Burandt** ist damit einverstanden.

TOP 8.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden

- öffentlich -

**TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: WSTA 045/11/2020
Beschlussfassung über die Niederschrift der 10. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 01.07.2020**

- öffentlich -

Der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 10. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 01.07.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja - 0 Nein - 3 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 10. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 01.07.2020 beschlossen.

TOP 8.2.: Information und Austausch über die Straßenbaumaßnahme vom Ortsausgang Suhl bis zum Ringberghotel	- öffentlich -
---	----------------

Frau **Ehrhardt** informiert, dass die Information zur geplanten vollen Straßensperrung vom Amt für Straßenbau erst 2 Tage vor der geplanten Maßnahme erfolgte, dazu gab es viel Protest, wie auch in der Zeitung zu lesen war. Daraufhin wurde die Baumaßnahme nun in die Herbstferien verschoben. Herrn Kanig, Geschäftsführer des Ringberghotels Suhl, wird dazu heute im Ausschuss informieren und bittet um Hilfe. Im Stadtrat wurde sich nun schon Corona bedingt für die heimische Hotellerie stark gemacht, eine volle Straßensperrung wäre ein untragbarer Umweg von 30km für das Personal, die Gäste, die Urlauber. Es sei ebenso an Fahrten nach Schmiedefeld, Vesser und Gehlberg zu denken. Die SNG habe damals aufgrund der Schülerbeförderung Veto eingelegt, somit wurde die Baumaßnahme in die Herbstferien gelegt. Was muss überhaupt vom Land repariert werden und warum muss dazu eine Vollsperrung erfolgen?

Herr **Kanig** informiert, dass ein Zettel an der Rezeption abgegeben wurde, dass innerhalb weniger Tage eine Vollsperrung erfolgen wird. In dieser Zeit hatte das Hotel 400 Gäste, mit 80 Beschäftigten. Dies wäre ein täglicher Umweg von 30/35 km. In den Herbstferien würde es dieselbe Situation geben. Vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr wurde aufgrund der Arbeitsschutzsicherung eine Vollsperrung geplant, aber keiner wurde wirklich darüber informiert. Man müsse auch an Wege für die Feuerwehr, den ärztlichen Notdienst denken, dies sei alles nicht zu unterschätzen. Die Familie Kanig werde alle rechtlichen Schritte einleiten, wenn es zu einer Vollsperrung kommen soll. In diesem Jahr habe das Hotel durch Corona schon genug schwere Zeiten hinter sich.

Herr **Kalkhake** sagt, dass nun zu klären sei, wo unsere Möglichkeiten liegen, hierbei zu helfen.

Herr **Reigl** gibt Herrn Kanig Recht, er wird sich mit dem Problem nochmal an den Oberbürgermeister wenden, um dies nochmals mit den zuständigen Stellen, Ministerien zu teilen.

Frau **Ehrhardt** wünscht sich dazu eine Information vom Oberbürgermeister im Stadtrat am 16.09.2020.

TOP 9.: Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -
---	----------------

Es liegen keine Beschlussvorlagen im öffentlichen Teil vor.

TOP 10.: Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
---	----------------

Es liegen keine Anträge im öffentlichen Teil vor.

Es werden keine Anfragen im öffentlichen Teil gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 12 – 15)

Herr **Kalkhake** beendet die Sitzung.

Marcus Kalkhake
Ausschussvorsitzender

S. Ullrich
Schriftführerin